

// halbjahresfinanzbericht 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

der TAKKT-Konzern profitierte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 weiterhin von seinen Wachstumsinitiativen und der positiven Konjunktorentwicklung. Trotz des einsetzenden Basiseffekts erzielte die Gruppe auch im zweiten Quartal ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum. Insgesamt betrug das organische Umsatzplus des TAKKT-Konzerns im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 11,8 Prozent. Diese erfreuliche Entwicklung wirkte sich auch auf die Ertragskennzahlen der Gruppe aus, die sich überproportional verbesserten. Vor diesem Hintergrund hebt der Vorstand die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2011 erneut an.

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2011

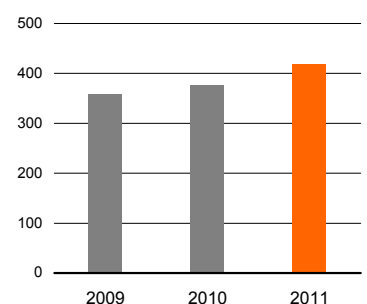
- Zweistelliger organischer Umsatzanstieg
- EBITDA-Marge steigt auf 16,2 (2010: 13,9) Prozent
- Ergebnis je Aktie wächst um 50,0 Prozent auf 0,57 (0,38) Euro
- Option auf Erweiterungsgrundstück für europäisches Versandhandelszentrum gesichert
- Repositionierung der europäischen OEG angelaufen
- Operativer Start der Marke gaerner in Belgien

Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die weltweit noch gute konjunkturelle Situation schlägt sich weiterhin positiv in der Geschäftsentwicklung von TAKKT nieder. Die intern angestoßenen Wachstumsinitiativen sorgten für zusätzlichen Aufwind. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 erreichte der Konzernumsatz 417,6 (376,8) Millionen Euro. Damit verzeichnete der TAKKT-Konzern ein Umsatzwachstum von 10,8 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Konzernumsatz um 11,8 Prozent. Die Geschäftsentwicklung übertraf damit die Erwartungen des Vorstands, der aufgrund des einsetzenden Basiseffekts von einer deutlicher nachlassenden Dynamik ausgegangen war. Der positive Trend wird sowohl durch eine gestiegene Zahl von Aufträgen als auch durch höhere durchschnittliche Auftragswerte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum getragen.

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Beide Geschäftsbereiche des Konzerns wiesen im ersten Halbjahr ein hohes Wachstumstempo auf. TAKKT EUROPE erzielte im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund des starken Deutschlandgeschäfts ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 12,0 Prozent, im zweiten Quartal lag der Anstieg bei 9,5 Prozent. TAKKT AMERICA steigerte den Umsatz in den ersten sechs Monaten organisch um 11,4 Prozent. Das Umsatzwachstum im zweiten Quartal lag bei 13,1 Prozent. Hierzu trugen vor allem auch größere Projektaufträge der Specialties Group bei.

Die Rohertragsmarge verbesserte sich im ersten Halbjahr auf 43,5 (42,8) Prozent. Diese für den derzeitigen Konjunkturverlauf eher unübliche Entwicklung wurde durch strukturelle Effekte verursacht: Erstens aufgrund eines hohen Anteils des Lagergeschäfts und zweitens wegen des überdurchschnittlichen Wachstums der TAKKT EUROPE, deren Rohertragsmarge über dem Konzerndurchschnitt lag. Dem gegenüber stehen einige für wirtschaftliche Aufschwungphasen typische Großaufträge. Diese sind regelmäßig mit höheren Rabatten verbunden und drücken wiederum auf die Rohertragsmarge. TAKKT geht davon aus, dass sich dieser Effekt im Jahresverlauf verstärken wird.

Neben der gestiegenen Rohertragsmarge führten auch die umsatzbedingt höhere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur sowie die gestiegene Werbemittelleffizienz zur deutlichen Verbesserung der operativen Profitabilität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stieg das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf 67,8 (52,2) Millionen Euro, die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 16,2 (13,9) Prozent.

Die Abschreibungen sanken im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 8,4 (9,9) Millionen Euro. Dafür war im Wesentlichen die Reduzierung der planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Akquisition von NBF ausschlaggebend. Auch der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Durchschnitt schwächere US-Dollar spielte eine Rolle. Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg auf 59,4 (42,3) Millionen Euro, dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,2 (11,2) Prozent.

Der Finanzierungsaufwand lag ebenfalls unter dem Vorjahreswert. Grund dafür ist die im Vergleich zu 2010 gesunkene Verschuldung sowie der im Durchschnitt schwächere US-Dollar. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 48,4 Prozent auf 55,8 (37,6) Millionen Euro.

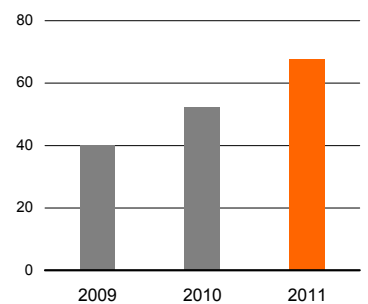
Die Konzernsteuerquote lag im Berichtszeitraum mit 33,3 (33,5) Prozent in etwa auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres. Das Periodenergebnis stieg auf 37,2 (25,0) Millionen Euro. Bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl der TAKKT-Aktien von 65,6 (65,6) Millionen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,57 (0,38) Euro.

Finanz- und Vermögenslage

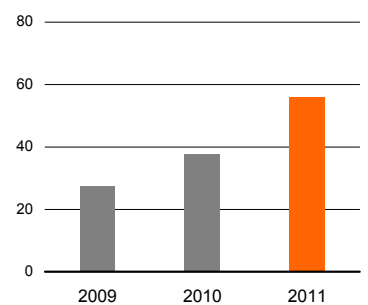
Das TAKKT-Geschäftsmodell zeichnet sich traditionell durch seine Cashflow-Stärke aus. Auch das erste Halbjahr 2011 machte hier keine Ausnahme. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag bei 49,4 (36,8) Millionen Euro. Dies entspricht einer Cashflow-Marge von 11,8 (9,8) Prozent.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich von 41,9 auf 34,8 Millionen Euro, da die positive Entwicklung des TAKKT-Geschäfts zu einem Anstieg des kurzfristigen Nettovermögens führte. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden blieb gewohnt stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag in den ersten sechs Monaten mit 35 Tagen auf Vorjahresniveau.

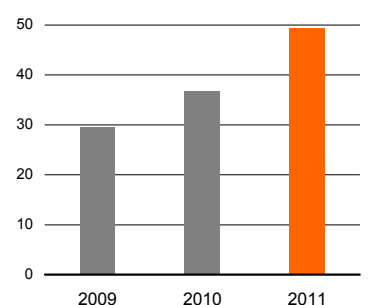
EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des TAKKT-Geschäftsberriebs haben sich erhöht. Sie lagen im ersten Halbjahr 2011 bei 4,5 (2,7) Millionen Euro. Im Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies 1,1 (0,7) Prozent. Damit befand sich die Investitionsquote weiterhin am unteren Ende des langfristigen Durchschnitts von ein bis zwei Prozent. Der freie Cashflow, definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen, den TAKKT für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die Aktionäre sowie Darlehenstilgungen verwenden kann, belief sich auf 30,3 (39,2) Millionen Euro.

Die hohe Innenfinanzierungskraft des Konzerns ermöglichte die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 9,5 Millionen Euro. Einen zusätzlichen positiven Effekt hatten Wechselkursänderungen (hauptsächlich der schwächere US-Dollar am Berichtsstichtag), so dass die Nettofinanzverschuldung zum 30. Juni 2011 insgesamt auf 120,5 Millionen Euro zurückging, verglichen mit 139,2 Millionen Euro am 31. Dezember 2010.

Die Konzerneigenkapitalquote näherte sich im ersten Halbjahr des Jahres 2011 mit 50,0 Prozent wieder dem oberen Rand des langfristigen TAKKT-Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent (46,5 Prozent zum 31. Dezember 2010).

Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2010 (Seite 30ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende, weltweite Weltwirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft als Ganzes wächst nach wie vor zufriedenstellend, allerdings mit regional unterschiedlicher Dynamik: Insbesondere die Schwellenländer Asiens, Osteuropas und Lateinamerikas, aber auch Deutschland befinden sich weiterhin in einer Aufwärtsentwicklung. Der Großteil der Industrieländer weist hingegen ein deutlich geringeres Wachstumstempo auf. Insgesamt wird weltweit in den kommenden Monaten eher mit einer Abschwächung der konjunkturellen Dynamik gerechnet. Größere Risiken bestehen kurz- und mittelfristig durch die Folgen der Naturkatastrophe in Japan, die Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten, die sich zuspitzende Staatsschuldenkrise im Euroraum oder die schleppende Entwicklung der US-Wirtschaft.

Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Erholung auf sich leicht abschwächendem Niveau weiter fortsetzt, erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr nunmehr ein organisches Umsatzwachstum von rund sechs Prozent für die TAKKT-Gruppe. Sofern dieses Umsatzziel erreicht wird, kann die EBITDA-Marge auf Ebene des Gesamtkonzerns die Marke von 14,0 Prozent erreichen und damit in der oberen Hälfte des langfristigen Zielkorridors von zwölf bis 15 Prozent liegen.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2010 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2011 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

In den ersten sechs Monaten des Jahres stellte der Geschäftsbereich TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG) und der Office Equipment Group (OEG), erneut eindrucksvoll seine Qualitäten als Wachstumstreiber und Ertragslieferant des Gesamtkonzerns unter Beweis. Insgesamt erreichte TAKKT EUROPE einen Umsatz von 254,5 (222,4) Millionen Euro, was einem Zuwachs von 14,4 Prozent entspricht. Bereinigt um die verschiedenen Währungseinflüsse liegt das Wachstum bei 12,0 Prozent. Damit erwirtschaftete TAKKT EUROPE 60,9 (59,0) Prozent der Konzernumsätze. Das Umsatzwachstum war ungefähr zur Hälfte auf eine gestiegene Zahl von Aufträgen zurückzuführen, die andere Hälfte steuerte der höhere durchschnittliche Auftragswert bei.

In den beiden Sparten BEG und OEG verlief das Geschäft weiterhin unterschiedlich. Die Marken KAISER + KRAFT, gaerner, Gerdman's, KWESTO und Certo unter dem Dach der BEG erreichten insgesamt ein zweistelliges Umsatzplus. Besonders erfreulich war die Entwicklung in Deutschland, Österreich und Teilen Osteuropas. Nur in Teilen Skandinaviens war der Geschäftsverlauf nicht zufriedenstellend.

Obwohl die Ende des ersten Quartals 2011 begonnene Repositionierung der OEG am Markt Anlass zu Optimismus gibt, musste die Gruppe durch die damit verbundenen Maßnahmen wie erwartet noch einen Umsatzrückgang hinnehmen. Dieser bewegte sich nach Ablauf der ersten sechs Monate noch knapp im zweistelligen Prozentbereich. Jedoch ist bereits zum Halbjahr erkennbar, dass das erweiterte Serviceangebot, zum Beispiel ein kostenfreier Aufbauservice, von den Kunden positiv aufgenommen wird.

TAKKT EUROPE erzielte im ersten Halbjahr ein EBITDA von 57,2 (41,9) Millionen Euro und steigerte damit die EBITDA-Marge von 18,8 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 22,5 Prozent. Wie im ersten Quartal bleibt die Profitabilität damit oberhalb des langfristigen Zielkorridors für den Konzern von zwölf bis 15 Prozent. Der Anstieg ist auf eine verbesserte Werbemittelfizienz und eine höhere Auslastung der Infrastruktur in der BEG zurückzuführen. Dennoch erzielte die OEG ein positives EBITDA auf Vorjahresniveau.

TAKKT EUROPE behält 2011 weiter den eingeschlagenen Expansionskurs der vergangenen Jahre bei. Die gaerner-Gruppe, Spezialist für Betriebs- und Büroausstattung, hat im Mai 2011 die Vertriebsaktivitäten in Belgien aufgenommen. Die neue OEG-Web-only-Marke Furnandi startete im Februar. Der Markteintritt weiterer TAKKT EUROPE-Marken in zusätzlichen Ländern wird vorbereitet.

Dieser nachhaltige Wachstumskurs der TAKKT setzt voraus, dass mittel- und langfristig größere Logistikflächen erschlossen werden. Durch den Ende Januar 2011 abgeschlossenen Optionsvertrag für eine Erweiterungsfläche in unmittelbarer Nähe des europäischen Versandhandelszentrums in Kamp-Lintfort hat sich TAKKT die Möglichkeit der Lagerexpansion für die Zukunft gesichert. Die Ausbauposition hat eine Laufzeit bis ins Jahr 2015. Zeitpunkt und Umfang einer Nutzung der gesicherten Flächen hängen im Wesentlichen von der weiteren Wachstumsentwicklung sowie der Entscheidung über die Verlängerung von Mietverträgen an anderen Standorten in Europa ab.

TAKKT AMERICA

TAKKT AMERICA steigerte den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 163,2 (154,5) Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 5,6 Prozent. Der Geschäftsbereich trug

damit 39,1 (41,0) Prozent zum Konzernumsatz bei. Das organische Umsatzwachstum lag bei 11,4 Prozent. Für den Anstieg zeichnete hauptsächlich der höhere durchschnittliche Auftragswert verantwortlich, aber auch die Auftragszahlen übertrafen den Vorjahreswert. Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA, bestehend aus der Plant Equipment Group (PEG), der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG), erzielt zunehmend Geschäftsvolumen außerhalb des US-Dollars-Raums. Deshalb werden die Umsatzzahlen seit diesem Jahr nicht mehr in US-Dollar, sondern ausschließlich in Euro berichtet. Die Wachstumsraten werden zusätzlich auch währungsbereinigt beziehungsweise organisch veröffentlicht.

TAKKT AMERICA profitiert weiterhin von der breiten Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios und der positiven Entwicklung in allen drei Sparten des Geschäftsbereichs. Die PEG erreichte ein gutes einstelliges Wachstum, wobei im zweiten Quartal eine nachlassende Wachstumsdynamik zu verzeichnen war. Während die OEG in den ersten beiden Quartalen des Jahres ein stabiles zweistelliges Umsatzwachstum erwirtschaften konnte, legte das Geschäft der SPG und damit auch des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA insgesamt im zweiten Quartal deutlich zu. Hauptgrund hier waren einige größere Projekte.

TAKKT AMERICA erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von 15,6 (14,1) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 9,6 (9,1) Prozent. Belastet wurde das Ergebnis im ersten Halbjahr durch das zeitliche Vorziehen von Werbeaufwendungen in der PEG. Dieser Effekt wird sich im dritten Quartal wieder aufheben. Zudem wirkten die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com ergebnisbelastend.

Derzeit laufen innerhalb der SPG die Vorbereitungen für den Start einer Web-only-Marke für die USA, der noch in diesem Jahr erfolgen soll. Damit liegt TAKKT gut im Plan, bis Ende 2011 in jeder der fünf Sparten eine Web-only-Marke zu etablieren. Im laufenden Jahr wird sich die SPG außerdem darauf konzentrieren, die drei jungen europäischen Gesellschaften weiter auszubauen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der aktuelle Finanzvorstand Dr. Florian Funck wird zum 31. August 2011 das Unternehmen nach siebenjähriger Tätigkeit verlassen. Er wechselt zum 01. September 2011 in den Vorstand der Franz Haniel & Cie. GmbH, dem Mehrheitsaktionär der TAKKT AG. Als sein Nachfolger wurde dem Aufsichtsrat Dr. Claude Tomaszewski vorgeschlagen. Tomaszewski (42) ist Diplom-Kaufmann und derzeit Group Finance Director bei der britischen Celesio-Tochter AAH Pharmaceuticals, die ebenfalls zum Haniel-Konzern gehört. Zuvor war Tomaszewski mehrere Jahre Leiter der Zentralabteilung Betriebswirtschaft der Franz Haniel & Cie. GmbH, der strategischen Führungsholding des Haniel-Konzerns.

TAKKT-Aktie

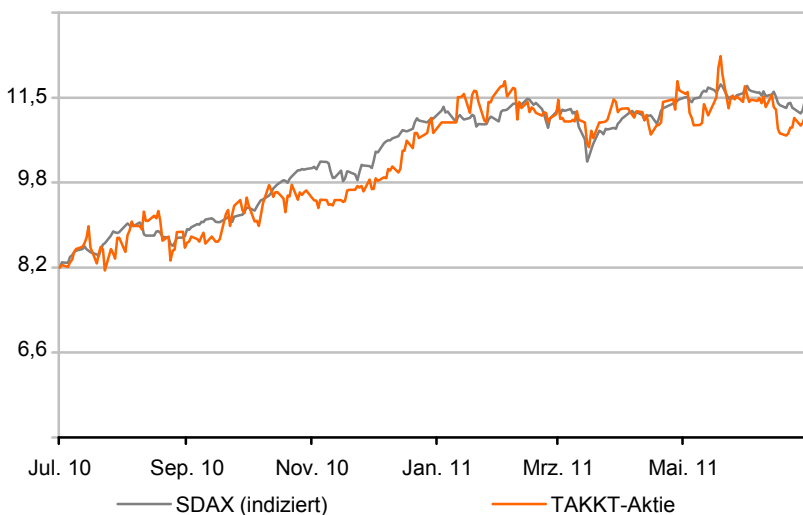
Rund 400 Aktionäre und Gäste besuchten die 12. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG am 04. Mai 2011 in Ludwigsburg. Dabei haben die Anteilseigner mit großer Mehrheit die Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Basisdividende von 32 Cent je Aktie beschlossen. TAKKT hält damit an der nachhaltigen Dividendenpolitik fest, 30 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis, mindestens aber den Vorjahresbetrag als Basisdividende auszuschütten. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2010 beläuft sich mit einer Dividendensumme von rund 21 Millionen Euro auf 61,2 Prozent des Eigenanteils am Ergebnis. Auch mit diesem hohen Ausschüttungsbetrag hat der Konzern weiterhin die finanziellen Spielräume für weiteres internes und externes Wachstum.

Bei den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmte die Hauptversammlung ebenfalls mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Verwaltung zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen entnehmen Sie bitte der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Hauptversammlung.

Im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit entscheidend. So haben der Vorstand und das IR-Team zum siebten Mal an der Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) teilgenommen, die zu Beginn des Jahres in Frankfurt am Main stattfand. Traditionell Ende März 2011 präsentierte TAKKT die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen der Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Erstmals veranstaltete TAKKT im Mai 2011 zusätzlich einen Kapitalmarkttag – eine Informationsveranstaltung für interessierte Investoren und Kapitalmarktanalysten – bei der der TAKKT-Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Logistikabläufe im europäischen Versandhandelszentrum in Kamp-Lintfort sowie die verschiedenen strategischen Initiativen des Konzerns informierte. Darüber hinaus diskutierte der Vorstand auf Roadshows in London und Zürich sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart mit zahlreichen Investoren die zukünftige Ausrichtung der TAKKT-Gruppe. Alle im Rahmen dieser Veranstaltungen veröffentlichten Informationen werden zeitnah auf der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Präsentationen zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen für die ersten neun Monate 2011 wird TAKKT am 27. Oktober 2011 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2011 – 30.06.2011	01.04.2010 – 30.06.2010	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
Umsatzerlöse	204,1	191,0	417,6	376,8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	-0,1	0,2	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	204,1	190,9	417,8	376,9
Materialaufwand	115,8	109,5	236,1	215,6
Rohertrag	88,3	81,4	181,7	161,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	1,4	4,2	3,5
Personalaufwand	27,9	27,2	55,9	52,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,8	32,1	62,2	59,7
EBITDA	31,2	23,5	67,8	52,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	4,2	5,1	8,4	9,9
EBITA	27,0	18,4	59,4	42,3
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	27,0	18,4	59,4	42,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-1,8	-2,3	-3,7	-4,5
Übriges Finanzergebnis	0,1	-0,2	0,1	-0,2
Finanzergebnis	-1,7	-2,5	-3,6	-4,7
Ergebnis vor Steuern	25,3	15,9	55,8	37,6
Steueraufwand	8,4	5,3	18,6	12,6
Periodenergebnis	16,9	10,6	37,2	25,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,9	10,6	37,2	24,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,26	0,17	0,57	0,38
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.864	1.763	1.842	1.758

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2011 – 30.06.2011	01.04.2010 – 30.06.2010	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
Periodenergebnis	16,9	10,6	37,2	25,0
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-2,1	-4,0	-2,6	-6,5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,5	0,8	2,2	2,2
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-1,6	-3,2	-0,4	-4,3
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-1,0	9,2	-6,0	15,6
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	-1,0	9,2	-6,0	15,6
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,6	1,1	0,2	1,5
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	0,6	1,1	0,2	1,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)	-2,0	7,1	-6,2	12,8
davon Eigentümer der TAKKT AG	-2,0	7,1	-6,2	12,8
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	14,9	17,7	31,0	37,8
davon Eigentümer der TAKKT AG	14,9	17,7	31,0	37,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,3

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.06.2011	31.12.2010
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	93,4	96,5
Geschäfts- und Firmenwerte	226,8	237,5
Andere immaterielle Vermögenswerte	31,9	37,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,8
Latente Steuern	5,0	5,7
	357,9	377,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	59,7	56,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87,6	87,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13,3	14,9
Ertragsteuerforderungen	0,2	1,3
Zahlungsmittel	4,3	3,6
	165,1	163,6
Bilanzsumme	523,0	541,4
Passiva	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	224,2	208,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-28,1	-21,9
	261,7	251,7
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Konzerneigenkapital	261,7	251,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	57,4	110,0
Latente Steuern	30,9	29,2
Rückstellungen	22,6	21,8
	110,9	161,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	67,4	32,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,1	25,7
Sonstige Verbindlichkeiten	40,7	41,2
Rückstellungen	11,7	17,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11,5	11,7
	150,4	128,7
Bilanzsumme	523,0	541,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2011	65,6	208,0	-21,9	251,7	0,0	251,7
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	37,2	-6,2	31,0	0,0	31,0
Stand am 30.06.2011	65,6	224,2	-28,1	261,7	0,0	261,7

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2010	65,6	201,8	-28,6	238,8	3,3	242,1
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-28,1	0,0	-28,1	-3,6	-31,7
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-7,1	0,0	-7,1	-3,6	-10,7
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	24,7	12,8	37,5	0,3	37,8
Stand am 30.06.2010	65,6	198,4	-15,8	248,2	0,0	248,2

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
Periodenergebnis	37,2	25,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	8,4	9,9
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	3,8	1,9
TAKKT-Cashflow	49,4	36,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,6	0,9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-0,4	0,0
Veränderung der Vorräte	-5,1	-0,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2,6	-6,4
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,8	4,4
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-4,5	-0,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,8	2,4
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,6	5,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,8	41,9
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,9	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-4,5	-2,7
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,6	-2,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	35,7	76,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-45,2	-82,5
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	-21,0	-21,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	-10,7
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf)	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,5	-37,6
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,7	1,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,3
Finanzmittelbestand am 01.01.	3,6	3,2
Finanzmittelbestand am 30.06.	4,3	5,3

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2011 – 30.06.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	254,2	163,2	417,4	0,0	0,0	417,4
Intersegmentäre Erlöse	0,3	0,0	0,3	0,0	-0,1	0,2
Umsatzerlöse des Segments	254,5	163,2	417,7	0,0	-0,1	417,6
EBITDA	57,2	15,6	72,8	-5,0	0,0	67,8
EBITA	53,0	11,4	64,4	-5,0	0,0	59,4
EBIT	53,0	11,4	64,4	-5,0	0,0	59,4
Ergebnis vor Steuern	50,4	8,9	59,3	-3,5	0,0	55,8
Periodenergebnis	34,9	5,0	39,9	-2,7	0,0	37,2
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	988	824	1.812	30	0	1.842
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.008	833	1.841	30	0	1.871

01.01.2010 – 30.06.2010	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	222,3	154,5	376,8	0,0	0,0	376,8
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	222,4	154,5	376,9	0,0	-0,1	376,8
EBITDA	41,9	14,1	56,0	-3,8	0,0	52,2
EBITA	37,7	8,5	46,2	-3,9	0,0	42,3
EBIT	37,7	8,5	46,2	-3,9	0,0	42,3
Ergebnis vor Steuern	35,7	5,3	41,0	-3,4	0,0	37,6
Periodenergebnis	23,4	4,0	27,4	-2,4	0,0	25,0
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	928	803	1.731	27	0	1.758
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	932	797	1.729	27	0	1.756

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010, Seite 78ff., zu lesen.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2010 gab es zwei Neugründungen im Segment TAKKT EUROPE und eine Neugründung im Segment TAKKT AMERICA.

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird errechnet, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Euro-Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe Skaleneffekte für die Eurozone. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 28. Juli 2011

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann Dr. Florian Funck Franz Vogel

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962